

muss der grössere Theil des Abschnittes von 1201 an von Sicard herrühren¹. Die nächsten Gründe dafür wiegen noch leicht. Der Theil muss zu Cremona geschrieben sein, es zeigt sich darin wie in der Chronik selbst ein besonderes Interesse für die Markgrafen von Monferrato. Die Stellung, welche der Verfasser dieses Theiles zum Papste Innocenz und wechselnd im Zeitverlauf zu den Königen Philipp, Otto, Friedrich II. verräth, ist genau die, welche Sicard im Leben eingenommen hat. Der Blick des Schreibers dieses Theiles ist mehr als der Sicards in der Chronik nach dem Orient, besonders nach Constantinopel gerichtet. Erklärt sich das schon bei jedem Chronisten des Abendlandes leicht, nachdem zu Constantinopel das lateinische Kaiserthum errichtet war, so doch namentlich bei Sicard, der 1204 dort gewesen und zweifellos an wichtigen Verhandlungen betheiligt war. Aber eine Stelle fällt doch schon recht schwer ins Gewicht: 'Anno MCCVI. Et in orientali et in occidentali imperio et aput Antiochiam predictis ex causis inter predictos certatur illustres'. Jedermann wusste wohl, dass damals der Kaiser Heinrich von Constantinopel und der Markgraf Bonifaz von Monferrato zu Thessalonich, die kurz vorher genannt sind, dass Philipp und Otto im Reich in schweren Kämpfen lagen. Ueber den Streit der letzteren ist indessen in dem Theil von 1201 an nicht mehr die Rede, Sicard hat in der Chronik zu 1198 kurz über ihn gesprochen — das ist schon zu bemerken. Dann aber: wie heute werden schon zu Anfang des 13. Jh. die meisten Leser gefragt haben: wer stritt denn im J. 1206 zu Antiochien? Der Graf Bohemund von Tripolis, der für sich, und der König Leo von Armenien, der für seinen Grossneffen Rupin das Fürstenthum Antiochien in Anspruch nahm². Und diese Angelegenheit war dem Cremoneser Autor so wichtig, dass er sie gewissermassen den grossen Kämpfen um das Ost- und Westreich gleich stellte? Ja, Sicard war in den Jahren 1203 und 1204 als

darin gröblich, dass sie mit der Unterschrift auch die Partie von 1215—1222 (1220) Sicard zutheilten. Der eine von ihnen, der Schreiber von 2^d, war allerdings so klug, dem 'Explicit' hinzuzufügen 'anno Domini 1215', weil sowohl in seiner Hs., wie in allen Hss. der zweiten Klasse unter dem Jahre 1215 gesagt war: 'obiit presul Sighardus mense Iunii, huius presentis operis compilator', wo, wie man sieht, Sicards eigene Worte zum Jahre 1185 wiederholt sind. 1) Bis zu welchem Punkte er selbst schrieb, bleibt zunächst offene Frage. 2) Diese beiden sind nicht vorher genannt. Das regt eine neue Frage an, auf die wir unten eingehen.